

Pressemitteilung

Die Pressemitteilung vom 22.03.19 ist ein Statement der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und des Schauspielensembles des Mecklenburgischen Staatstheaters zur derzeitigen Situation am Theater.

Wir verwehren uns gegen alle Versuche seitens der Theaterleitung, die Probleme auf einen persönlichen Konflikt des Schauspielkollegen Martin Neuhaus mit dem Generalintendanten zu reduzieren und ihn persönlich dafür verantwortlich zu machen.

Diese Versuche zeigen, trotz gegenteiliger Behauptung, dass immer noch nicht verstanden worden ist und die angekündigten Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsklimas ins Leere laufen.

Der fragwürdige Vorgang, nun einzelne Mitarbeiter des Staatstheaters als Querulanten zu markieren, schafft Einschüchterung und ein Klima der Angst.

Um zu verhindern, dass die Intendanz mit der Personifizierung der Probleme Erfolg hat, hat Martin Neuhaus seinen Rücktritt vom Amt des Spartensprechers des Schauspiels angeboten, was gestern vom Ensemble einstimmig abgelehnt worden ist.

Schwerin, den 29.03.19

Orchestervorstand der Mecklenburgischen Staatskapelle

Sprecher des Schauspielensembles des Mecklenburgischen Staatstheaters